

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Einleitung	1
I. Künstlerische Hochschulen	3
1. Begriff der künstlerischen Hochschule	3
2. Geschichtliche Entwicklung der Kunsthochschulen bis 1967	5
3. Geschichtliche Entwicklung der Musikhochschulen bis 1967	15
4. Entwicklung von Kunst- und Musikhochschulen seit 1967	21
5. Gründungen der Medienhochschulen	25
6. Aktuelle Bestandsaufnahme künstlerischer Hochschulen	27
7. Heutige Studienstruktur und -organisation der künstlerischen Hochschulen	30
a) Künstlerische Ausbildung	31
b) Lehramtsstudiengänge	32
c) Privatmusikerzieher	33
d) Fächerangebot	33
8. Aufnahmeprüfung	36
II. Akademische Grade	42
1. Definition	42
2. Historische Entwicklung	43
3. Abgrenzung akademischer Grade von Titeln und Würden	48
a) Abgrenzung von Titeln	48
b) Abgrenzung von Würden	49
4. Rechtsgrundlagen akademischer Grade	49
a) Verfassungsrecht	49
b) Bundesrecht	50
c) Landesrecht	51
(1) Landeshochschulgesetze	51
(2) Gesetz über die Führung akademischer Grade	52
d) Satzungen der Hochschulen	53
(1) Rechtssetzungsbefugnis der Hochschulen	53
(2) Rechtscharakter	56
(3) Genehmigung	57

5. Abgrenzung zu außerakademischen Prüfungen	59
a) Staatliche Prüfungen	61
b) Kirchliche Prüfungen	64
6. Bedeutung akademischer Grade	67
a) Rechtliche Bedeutung	67
b) Praktische Bedeutung	68
c) Berufsbezeichnung	70
 III. Diplom	 72
1. Definition	72
2. Historische Entwicklung	76
3. Diplomprüfungsordnungen	80
4. Abschlüsse in der künstlerischen Ausbildung	82
a) Musikhochschulen	82
(1) Reifeprüfung	82
(2) Diplom	87
b) Kunsthochschulen	91
(1) Geschichtlicher Abriß	91
(2) Hochschulabschlüsse an Kunsthochschulen 1987	99
(a) Diplom	99
(b) Ohne Abschlußprüfung	101
(c) Uneinheitliche Abschlüsse in den Studiengängen	101
(3) Abschlüsse in der Freien Kunst 1995	101
(a) Diplom	102
(b) Andere Grade und Abschlüsse	102
aa) Akademiebrief	103
bb) Absolvent	104
cc) Zeugnis	104
(c) Wahlweise Diplom oder ein anderer Abschluß	105
(d) Bewertung	106
5. Der Abschluß des Privatmusikerziehers	107
a) Staatliche Musiklehrer-Prüfung	107
b) Diplom-Musiklehrer-Prüfung	112
c) Wahlpflichtbereich Diplom-Musiklehrer	115
6. Der Grad des Diplom-Musiklehrers für Hochschulexterne	119
a) Kooperation der Hochschule für Musik und Theater mit dem Konservatorium in Hamburg	120

(1) Gleichwertigkeit der Ausbildung	124
(a) Gleichwertige Bestandteile	126
(b) Unterschiede	126
(c) Zusammenfassung	127
(d) Lösungsmöglichkeiten	128
aa) Maßnahmen des Konservatoriums	128
bb) Maßnahmen der Hochschule	128
(e) Bewertung	129
(2) Prüferqualifikation	130
(a) Die Staatliche Musiklehrer-Prüfung als gleichwertige Qualifikation	132
(b) Künstlerisches Diplom als gleichwertige Qualifikation . .	132
(c) Ohne Prüfung	133
b) Fremdenprüfung	135
7. Vergleichbarkeit mit Diplomen an wissenschaftlichen Hoch- schulen anhand übergeordneter Bestimmungen	138
a) Allgemeine Bestimmungen für Diplomprüfungsordnungen . . .	139
(1) Schulische Vorbildung	140
(2) Diplom-Vorprüfung	141
(3) Diplom	143
(a) Diplomarbeit	143
(b) Bewertung	145
b) Rahmenordnungen	145
c) Regelstudienzeit	148
8. Berufspraktischer Wert des Diploms	150
a) Wert hinsichtlich des Berufsmarktes als Musiker	151
b) Wert hinsichtlich einer tariflichen Eingruppierung	152
c) Wert hinsichtlich einer Vermittlung durch die Bundesanstalt für Arbeit	154
(1) Zentrale Bühnen-, Fernseh- und Filmvermittlung	154
(a) Vermittlung unmittelbar nach dem Diplom	156
(b) Vermittlung noch Studierender	157
(c) Vermittlung nach längerem Zurückliegen des Diploms . .	158
(2) Künstlerdienste	159
IV. Magister Artium	160
1. Definition	160
2. Historische Entwicklung	160

3. Heutige Regelung des Magistergrades	164
4. Der Magister an künstlerischen Hochschulen	165
V. Grade, Abschlüsse und Titel in weiterführenden Studien	169
1. Konzertexamen	170
a) Definition	170
b) Bestandsaufnahme der Abschlüsse im weiterführenden Studium	172
(1) Konzertexamen	172
(2) Reifeprüfung	173
(3) Solistenexamen	173
c) Vereinheitlichungsversuche 1975	174
d) Situation des Abschlusses 1995	174
(1) Bezeichnung des Abschlusses	174
(2) Zugangsvoraussetzungen	176
(3) Studiendauer	177
(4) Abschlußprüfung	178
(5) Bewertung	180
2. Meisterschüler	181
a) Historische Entwicklung	181
b) Der Meisterschüler an Kunsthochschulen	184
(1) Meisterschüler als akademischer Grad	184
(2) Meisterschüler als Titel	186
(3) Bewertung	187
c) Der Meisterschüler an Musikhochschulen	190
3. Einordnung von Konzertexamen und Meisterschüler	190
a) Akademischer Grad	190
b) Verhältnis zur Promotion	192
VI. Der Doktorgrad	194
1. Definition	195
2. Historische Entwicklung	197
3. Das Promotionsrecht	199
a) Naturrechtliches Promotionsrecht	200
b) Gewohnheitsrecht	201
c) Das Promotionsrecht als staatlich verliehenes Recht an wissenschaftlichen Hochschulen	201
(1) Formale Kriterien einer wissenschaftlichen Hochschule	207

(2) Materielle Kriterien einer wissenschaftlichen Hochschule . .	210
(a) Künstlerisches Entwicklungsvorhaben	211
(b) Forschung	214
(c) Lehre	216
d) Zusammenfassung	218
4. Rechtsgrundlagen der Promotion	219
a) Übergeordnete Rechtsgrundlagen	220
b) Promotionsordnungen	221
5. Modalitäten der Promotion	221
a) Zulassungsvoraussetzungen	222
(1) Fachliche Qualifikation	222
(a) Hochschulreife	223
(b) Abgeschlossenes Studium	225
aa) Wissenschaftliches Studium	226
bb) Künstlerisches Studium	227
aaa) Wissenschaftliches Nebenfach	228
bbb) Wissenschaftliche Zulassungsprüfung	228
cc) Bewertung	229
(c) Weitere Zulassungsbedingungen	230
(2) Persönliche Qualifikation	232
(3) Sachliche Voraussetzungen	233
b) Prüfungsleistungen	234
(1) Dissertation	234
(a) Wissenschaftliche Arbeit	235
(b) Künstlerisch-praktische Arbeit	235
(c) Bewertung	239
(2) Mündliche Prüfung	242
c) Bezeichnung des Doktorgrades	245
d) Zusammenfassung	246
Zusammenfassung	248
Literaturverzeichnis	251